



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.11.2007

Auszug

aus der Niederschrift der 26. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 11.09.2007

öffentlich

- 5.1 Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis in Köln-Marienburg**
Ds-Nr.: 0010/007
Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom Juni 2007
Ds-Nr.: A/0245/007
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 11. September 2007
Ds-Nr.: A/0420/007

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

RM Hock führt aus, dass die Beschlusslage der BV Rodenkirchen gezeigt habe, dass diverse Faktoren noch nicht intensiv genug geprüft bzw. bewertet wurden und die Vorlage somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beschlussreif sei. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, bitte die CDU-Fraktion daher zunächst um Zustimmung zum vorliegenden Prüfauftrag und Vertagung der Verwaltungsvorlage.

RM Kron signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung zu diesem Verfahren. Die seitens der CDU-Fraktion insbesondere im Hinblick auf eine Wechsellspur aufgeworfenen Fragen bedürfen einer umfangreichen Prüfung des gesamten Szenarios. Von wesentlicher Bedeutung sei für seine Fraktion der geringst mögliche Eingriff in die vorhandene Bebauung sowie die weitest mögliche Anlage von Radfahrstreifen.

Für die FDP-Fraktion betont RM Kirchmeyer, dass bei einem Projekt dieser Wichtigkeit und Größenordnung alle Aspekte und Details gründlich geprüft und beraten werden müssen. Sie werde dem Prüfauftrag daher zustimmen.

RM Dr. Müller erinnert an die Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.01.2007, in der sie ihre Befürchtung über etwaige Zuschusrückzahlungen für den Ausbau der Rheinuferstraße geäußert habe. Die Verwaltung habe diese Einschätzung zwar nicht geteilt, ihr jedoch mitgeteilt, dass „eine fundierte Prüfung hierüber sicherlich noch erfolgen müsse“. Aufgrund des Vertagungs- und des aktuellen CDU-Antrages rege sie nachdrücklich an, diese Prüfung nun vorzunehmen.

SE Schiele verweist auf seinen Antrag zur Sitzung am 12.06.2007 und begründet diesen.

Abschließend stellt Ausschussvorsitzender Möring fest, dass Einvernehmen besteht, die Beschlussfassung über die Verwaltungsvorlage zurückzustellen, den Prüfauftrag der CDU-Fraktion jedoch zur Abstimmung zu stellen.

Antrag der CDU-Fraktion:

Da die BV Rodenkirchen in der Frage der III. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn keinen Beschluss fassen konnte und sich daher weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Sachverhalte/Fragen zu prüfen:

- 1) Betroffene Bausubstanz bei der Planvariante 3
 - Wie schätzt die Verwaltung die einzelnen betroffenen Gebäude ein:
 - a) nach Nutzung/Funktion
 - b) nach der Erhaltungswürdigkeit (Denkmalschutz u.ä.)
 - c) Objektwert/Erwerbungskosten für die Stadt

- 2) Hält die Verwaltung es für grundsätzlich möglich, im Bereich nördlich des Gürtels eine 3-Spurigkeit mit Wechselspur analog der Verkehrsbelastung im Berufsverkehr umzusetzen?
 - a) Wie prognostiziert die Verwaltung in einem solchen Fall die Verkehrsbelastung in die jeweiligen Richtungen?
 - b) Welche Auswirkung hätte dies auf die betroffene Bausubstanz?
 - c) Wäre diese Variante zuschussfähig?

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.